

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Dem Ritteraus-
sitzer, Rittermeister a. D. v. Hennig
auf Neuhäusen, Landkreis Cottbus,
dem Krankenpfleger Mar Schäfer zu
Grossen a. D. und der Schwester
Martha Schindler zu Arnswalde
wurde die Rote Kreuzmedaille 3.
Klasse, dem Gutsherrn Karl Ha-
mann zu Eichow im Landkreise Cott-
bus das Allgemeine Ehrenzeichen ver-
liehen.

Arnswalde. — Um das Lesebü-
cher für die Bewohner des Arn-
swalder Kreises zu befriedigen und
der Schulbildung den Eingang zu
eröffnen, wurden durch den Kreis-
aussschuß drei größere Bibliotheken in
den drei Städten Arnswalde, Neu-
wedell und Reetz aufgestellt, die durch
einen Lehrer in diesen Orten gegen
mäßiges Entgelt verwaltet werden.

Bad Schönfließ. — In dem
Städtchen dahier erkrankte das vier-
jährige Kind des Ackerbauers Her-
mann Schulz. Der Kranke war mit
einem etwa gleichalterigen Spielma-
rader aus dem Wasser befindliche
Spülbrücke gelassen und von
dieser kopfüber in das offene Wasser
gestürzt.

Abtrodorf. — Nach einem
hässlichen Streite verübte der Stel-
lenbesitzer Schaefer darüber durch
Selbstmord, daß er sich mit Petro-
leum begoß und dieses anzündete.

Schottewitz Steinberg. —
Der Arbeiter Witowski erlitt hier
einen schweren Unfall. Er stand in
der Steingrube nahe der Erdwand,
als sich von dieser plötzlich ein Stein
löste und herniederfiel. Er sa-
gerte sich springen konnte, traf ihn
der zentnerschwere Stein mit voller
Wucht und zerschmetterte ihm ein
Bein.

Senftenberg. — Hier legen
sämtliche Mitglieder des Magi-
strats infolge von Kompetenzfragen
ihre Ämter nieder. Neugewählt
wurden Major Höfer als Beigeord-
neter auf 6 Jahre, ferner zu weiteren
Magistrats- = Mitgliedern Justizrat
Dachnig, Expedient Pache, Tischler-
meister Thiel und Brauereibesitzer
Biebig.

Christiansdorf. — In der
Nacht brannte in Christiansdorf a.
Bober der dem Rittergutsbesitzer Du-
del (Edmannshof) gehörige große
Ziegel- = Klinkerofen nebst zwei großen
hölzernen Trodenstuppen vollstän-
dig nieder.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Im Meh-
rten einer Bäckerei in der Nähe des
Königsplatzes erkrankte der 34
Jahre alte Faktor Johann Schäfer.
Sein 50-jähriges Berufsjubiläum
feierte der Rechnungsrath Julius
Jantowski am hiesigen Polizeipräsi-
dium. Dem Jubilar, der seit langen
Jahren in der Militärabteilung des
Polizeipräsidiums arbeitete und sich
bei Vorgesetzten und Kollegen in glei-
cher Weise der Achtung und Werth-
schätzung erfreut, wurden zahlreiche
Ehrungen zu Theil.

Allenstein. — Auf dem hiesi-
gen Hauptbahnhofe verunglückte töd-
lich der Rangirarbeiter Andreas
Krisni, der seit etwa zwei Jahren
dort beschäftigt war.

Donau. — Farrer Kaufbars
in Deutsch-Witten tritt nach 37-jäh-
riger ununterbrochener Thätigkeit in
derselben Gemeinde zum 1. April
rückwärts in den wohlverdienten
Ruhestand.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Dem Leut. Moeller
und Unteroffizier Freygen vom Dan-
ziger Inf.-Regt. Nr. 128 ist die Ret-
tungsmedaille am Bande verliehen
worden.

Dirschau. — Herr Stadtrath
Kint, hier, vollendete in seltener kör-
perlicher und geistiger Frische sein
70. Lebensjahr.

Guteherberge. — Hier starb
plötzlich der etwa 50-jährige Kauf-
mann, Herr Gustav Koennede. Herr
K. war nachmittags noch frisch und
gesund, plötzlich fiel er um und war
eine Leiche. Ein Herzschlag hat sei-
nem Leben ein Ende gemacht.

Seiffersdorf. — Als der Fischer
Alfons Herrmann aus Seiffersdorf
mit dem Reigen eines Gewehrs be-
schäftigt war, ging ein Schuß los
und dem H. durch das Handgelenk.
Die Verletzung ist so bedeutend, daß
der Verunglückte in ein Krankenhaus
nach Danzig gebracht werden mußte.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Es gelangte das
Grundstück Vincenzstraße 59 (unter
dem Namen „Hotel zum Schleben-
vogel“ bekannt) zur Zwangsverstei-
gerung. Es besteht aus einem Vorder-
wohnhaus mit Hofraum, Restaura-
tionsgarten mit Kolonnade, Stall-
und Abort- = Gebäuden, Wagen-
schuppen, Kesselhaus, Brauerei- und
Lager-Gebäude, und ist bei einem An-
schlagswerth von 9655 Mark mit
32,640 Mark zur Gebäudesteuer ver-
anlagt. Der bisherige Eigentümer,
Brauereibesitzer Josef Goebel, ist, wie
der Verkaufsumsatz mitgetheilt wurde,
aus Breslau verschwunden. — Weißbier-
den blieb der Rentier Josef Langner
mit einem Obit von 116,000 Mark.

Reutheben. — Vom hiesigen Ge-
richt wurde der 24-jährige Posthilfs-
bote Jakob Bologel aus Antonien-
hütte wegen Unterschlagung und Un-
terhandlung mit vier Monaten
Gefängniß verurtheilt.

Liegnitz. — Ein neuer Mord
wurde in Groß-Wandritz, Kreis Lieg-
nitz, ermittelt. Man fand im dortigen
Teiche unter dem Eise die Leiche
des russischen Arbeiters Kazmarek,
der seit dem 1. November von dort
vermißt wurde. Man vermutet, daß
er von seinen eigenen Landsleuten
erstickt und seine Leiche in den Teich
geworfen worden ist.

Neumittelwalde. — Ein Un-
glücksfall ereignete sich auf der
Chaussee von Neumittelwalde nach
dem Nachbarort Kratschen. Die 67
Jahre alte Wilhelmine Schalen war
in der Stadt, um Einkäufe zu besor-
gen. Auf dem Nachhausewege wurde
sie von einem Automobil überfahren.
Sie wurde am Kopfe schwer verletzt,
so daß der Tod sofort eintrat.

Hinsberg. — Der bisherige
Oberförster Köhler in Hinsberg ist
zum Fortmeister der Gräflich Schaff-
gotsch'schen Forstverwaltung an Stele-
le des Fortmeisters von zur Mühlen,
welcher im Oktober in den Staats-
dienst zurückgetreten ist, ernannt
worden. Fortassistent Freitag ist
von Hinsberg an die Oberförsterei
Gierdorf versetzt.

Provinz Pommern.

Stettin. — Das Allgemeine
Ehrenzeichen ist verliehen worden dem
pensionirten Eisenbahnschaffner Wil-
helm Anton zu Stettin.
Die kürzlich verorbene vermitt-
elte Frau Justizrath Polly Wagener,
geb. Bartels, hat der Stadt Stral-
sund eine größere Anzahl sehr werth-
voller Kunstgegenstände unter der Be-
dingung testamentarisch vermacht, daß
diese Gegenstände in einem eigenen
Zimmer des Museums untergebracht
werden.

Gustrowerhöfen. — Es kam
in Gustrowerhöfen im Kreise Rügen
bei dem Gutsbesitzer Herrn Thormann
auf bisher noch unaufgeklärte Weise
Feuer aus, das in kurzer Zeit zwei
gefüllte Scheunen und einen Vieh-
stall einäscherte.

Rahbur. — Den königlichen
Kronenorden vierter Klasse erhielt der
Bürgermeister von Herbe dahier.
Rummelsburg. — Der Bahn-
bau Rummelsburg-Billow hat schon
wieder ein Opfer gefordert. Der bei
dem Bahnbau beschäftigte Arbeiter
Ruschall aus Königsberg kam kürz-
lich zu Tode. Derselbe war als Brem-
ser angestellt.

Provinz Posen.

Posen. — Aus Liebesgram
sprang die Bischofliche Margarethe
Sandowsta aus dem Fenster ihrer
Wohnung auf die Straße hinab und
brach sich das rechte Kniegelenk.
Dem Postsekretär a. D. Franz Ja-
gmann zu Posen ist der 14. Kronen-
orden vierter Klasse verliehen wor-
den.

Argenab. — Kaufmann Peifer
hat sein Grundstück in der Wilhelm-
straße mit altemontirtem Geschäft
— das sich seit 38 Jahren im Besitze
derselben Familie befand, für 54,000
Mark an den Kaufmann August
Wirth in Hohensalsa verkauft.

Blesfeld. — Kürzlich hat sich
der Ziegeleibesitzer Emil Roetz aus
Blesfeld in einer Ziegelei in
Gr. Bartlessee mit seinem Leibgute
erhängt.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Vertingen. — Kürzlich konnte
Herr Friedrich Fehle sein silbernes
Jubiläum als Ortschulze feiern.
Der Jubilar erfreut sich allgemeiner
Liebe und Verehrung, die an diesem
Tage zu besonderem Ausdruck
kam.

Eisleben. — Der in einem hie-
sigen Dampf-Sägewerk beschäftigte
Stellmacher Franz Lesmiart wurde
nach der Mittagspause in seinem
Arbeitsraum tödtlich aufgefunden. Er
war einer Gasvergiftung erlegen.

Elzeben. — Ein Sprengschuß
ging nicht rechtzeitig los und der 50
Jahre alte, verheiratete Steinbre-
cher Meißner war dabei, sich über die
Ursache zu vergewissern. In demselben
Augenblick explodirte die Ladung
und Meißner wurde auf der Stelle
getödtet.

Friedrichstoda. — Auf der
hier veranstalteten Hauptversammlung
des Evangelischen Bundes
theilte Oberhofprediger Scholz-Gelha
im Namen des Herzogs mit, daß die-
ser beabsichtigt, zu dem im Jahre 1917
stattfindenden vierhundertjährigen Ju-
belfeier der Reformation die alte
Kapelle auf der Feste Koburg wieder-
herstellen zu lassen.

Yena. — Nämmerlath, der ein-
zigartige Studentenwirth und Besi-
zer des „Weimariischen Hofes“ (Kala
Amariens) ist im Alter von 54
Jahren gestorben. Schon längere
Zeit fühlte er sich leidend und suchte
Heilung im Süden.

Rheinland und Westfalen.

Rhein. — Es brach auf bisher un-
aufgeklärte Weise in der Modellher-
nelei der Gasmotoren-Fabrik Deuh
Feuer aus, das schnell um sich griff
und das ganze Modellhaus ein-
äscherte.

Wenninghausen. — Kürzlich
wurde die hiesige Brennerei des
Herrn Rönig durch ein großes
Schadenfeuer total eingestürzt. Das
Feuer entstand im Spirituslager.
Raschens, Kessel usw. sind vernichtet.
Duisburg. — Die von dem
Bauhilfsleiter von der hiesigen
Machinsfabrik G. Jäger veranstaltete
Summe wird auf mindestens 60,000
bis 70,000 Mark angegeben.

Mülfeld. — Frau Gertrude
v. Olden, das geschätzte Mitglied des

Luffspielhauses, ist nach kurzem,
schwerem Leiden gestorben.
Geldern. — Bei Erdbarbeiten
entdeckte ein Landmann an der Land-
straße nach Sevelen in der Nähe des
des Ortes eine Brunnenanlage, be-
arbeitete Holzstücke und Urnenteile.
Der Vorsitzende des historischen Ver-
eins für den Kreis Geldern, Freiherr
v. Gever, der mit der Untersuchung
betraut wurde, glaubt, daß diese
Fundstücke, die etwa 3 Fuß unter der
Oberfläche sich befanden, Ueberreste
einer römischen Ansiedlung sind. Im
nächsten Frühjahr sollen umfangreiche
Ausgrabungen stattfinden.

Herne. — Infolge aufsteigender
Risse in den Thürpfeilern der im
Bau begriffenen katholischen Kirche zu
Bautau, die eventuell ein Einstürzen der
Thürme befürchten ließen, wurde der
Weiterbau der Kirchthürme polizeilich
untersagt.

Provinz Schleswig-Holstein.
Schleswig. — Am 7. Dezem-
ber feierte die Fischerwitwe Karoline
Woff am Holm in Schleswig ihren
96. Geburtstag.

Flensburg. — Freigesprochen
von der Anklage der Muthungs-
verletzung wurde hier der Fünftler Wol-
gast von der 5. Kompanie des 86.
Regiments. Er sollte angeblich einen
Leutnant angeklagt haben. Es ergab
sich aber durch die Vernehmung eines
Sachverständigen, daß das Lachen in
einem tranthafnen Wägenpiel seine
Erklärung fand.

Provinz Hannover und Braunschweig.
Göttingen. — Professor Dr.
Eduard Schwarz, Dozent für klassi-
sche Philologie an unserer Universität,
hat einen Ruf an die Universität Frei-
burg in B. angenommen und wird
Ende dieses Semesters dorthin über-
siedeln.

**In der Nähe der Universitäts-Bade-
anstalt** ist die Leiche des vor etwa 6
Wochen vom 82. Regiment bekehrten
Retruen Ernst Kelle aus dem Wasser
gezogen worden.

Hafelüne. — Hier wird in
der nächsten Zeit eine Zweigleinlei-
fung der Osnabrücker Bant in's Le-
ben treten.
Lüneburg. — Sein 50-jähriges
Dienstjubiläum beging der Haus-
verwalter unferes Rathshauses Herr
Lichte. Etwa 10 Jahre entfallen von
dieser Dienstzeit auf den Dienst im
hannoverschen Garde-Kürassier-Regi-
ment in Northeim.

Oppeln. — Haus und Scheune
des Stellbesizers Meyer sind ein-
mal von der Flammen geworden.
Ottendorf. — Dem Hofbe-
sitzer Wohmann in Oster = Zhlens-
worth verbrannten dieser Tage Vieh-
stallungen mit 32 Stück Vieh.

St. Andreasberg. — Der
neue Bürgermeister von hier, Ober-
leutnant a. D. Schmier, ist von Land-
rath v. Lüden in sein Amt eingeführt
worden.

Selsen-Rassel.
Carlsbafen. — Die Ausfüh-
rung der Rohbauarbeiten für das
hier zu errichtende „Erholungsheim“
für Mitglieder der Eisenbahnervereine
im Direktionsbezirk Cassel“ wurde
dem Bau- = Unternehmer Th. Garbe
dahier auf sein Angebot in Höhe von
69,916,47 Mark übertragen.

Siegenberg. — Vom Tode des
Ertrinkens gerettet wurde der Wei-
denfelder Heinrich aus Hohengand-
ern. Er war auf der Straße ohn-
mächtig geworden und fiel rücklings
in den Mühlbach. Ein vorübergehender
Landwirth sprang ihm nach und
zog ihn in bewußtlosem Zustand an's
Ufer.

Oldenburg.
Oldenburg. — Der Großher-
zog hat zum 1. April 1909 den Hilfs-
lehrer Kapeller in Oldenburg zum
Oberlehrer am hiesigen Gymnasium
ernannt.

Selsen-Darmstadt.
Darmstadt. — Im letzten Rech-
nungsjahr sind im Großherzogthum
Sachsen 696 Personen eines gewalt-
sam Todes gestorben. Es starben
durch Selbstmorde 298 Personen,
370 durch Verunglückungen, 23 durch
Mord, Todtschlag, tödtliche Körper-
verletzungen oder Hinrichtungen.

Dudelsheim. — Der dem
Trunk ergebene Landwirth Heinrich
K. Manz, der demnach dem Arbeits-
bause überwiesen werden sollte, er-
schoss seine Frau. Als die Gendarm-
erie eintraf, hatte sich der Mörder
bereits erhängt.

Schweinin. — Das Fest der gol-
denen Hochzeit feierte das Brautpaar
des A. D. Leu'sche Ehepaar, Gütern-
besitzer hier selbst wohnhaft. Der
Großherzog ließ dem Jubelpaar mit
einem Glückwunsch ein Geldgeschenk
übermitteln.

Dömitz. — Durchgegangene Frau
und Kinder in ziemlich hilfloser Lage
zutücklassend, ist der Barbier Paul
Gehardt. Er unterließ außer sei-
nem Geschäft in Lübben eine Filiale
in der Wollstraße hier selbst.

Königreich Sachsen.
Dresden. — Seinen 90. Ge-
burtstag feierte Herr Kaufmann Ro-
bert Hufe in seltener geistiger und
körperlicher Frische. Herr Hufe ist
Ehrenbürger von Bischofswerda.

Annaberg. — Herr Stadtrath
Dr. Wunde in Annaberg wurde zum
Bürgermeister von Acherlesleben ge-
wählt.
Chemnitz. — Dem Oberpostschaff-
ner Hahner und dem Postschaffner
Michels, beide in Chemnitz, ist bei
ihrem Uebertritt in den Ruhestand
das Ehrenkreuz verliehen worden.

Wannischwalde. — Hier hat
der Hausbesitzer und Webermeister
Dietsch mit seiner Ehefrau die gol-
dene Hochzeit gefeiert.
Neudorf. — Es brach in dem
an der Bahnhofstraße gelegenen Blum-
enfabrikations- = Gebäude von R.
Schöne Feuer aus. Das Gebäude
wurde eingeeäschert.

Niederlichtenwalde. —
Als der verheiratete Arbeiter Knob-
loch in Niederlichtenwalde mit dem
Transport eines geladenen Böllers
beschäftigt war, fiel er hin, und der
Böllers explodirte. Dem Manne
wurde der linke Unterarm weggeris-
sen.

Görswein. — In Görswein bei
Pitz ist im Alter von 71 Jahren Hr.
Ferdinand Bauerfeld, ein aus einer
der hervorragendsten Familien des
Vogelandes weiterer Kreise bekannt
geworden, ist gestorben.
Zittau. — Der Vereinsbote Rich-
ter in Zittau feierte sein 50-jähriges
Bürgerjubiläum und wurde aus die-
sem Anlaß vom Stadtrath beglück-
wünscht und mit einem Ehrenkreuz
bedacht.

Königreich Bayern.
Augsburg. — Der vormalige
Oberzahlmeister des dritten Infanterie-
 = Regiments, Rechnungsrath Joh.
Körber in Augsburg, ist vor Kurzem
wegen Betrügereien und Unterschla-
gungen großen Stills in militärische
Untersuchungshaft genommen worden.
Wamburg. — Der freireligiöse
Dechant Georg Haas von hier feierte
sein goldenes Priesterjubiläum.

Fischbachau. — Im Alter von
77 Jahren verstarb hier selbst Forst-
meister a. D. Carl Stellwaag nach
längerem Leiden.
Kürnberg. — Dem Assistenz-
arzt am städtischen Krankenhaus in
Würzburg, Dr. Roemer, ist vom Magi-
strat der für 1. Januar 1909 erbe-
tene Austritt bewilligt worden. —
Dem Unteroffizier, der Reserve des
Trains Otto Schröder wird für die
am 22. Mai d. Js. in der Rebnitz bei
Fürth vollkommene Rettung eines An-
ben vom Tode des Ertrinkens, die
Anerkennung des Kriegsministeriums
ausgesprochen.

Pfaffenhofen. — Hier for-
derbe der Neubittastens- = Zusammen-
bruch ein neues Opfer: die Kauf-
manns-Witwe Bauer mußte Con-
turs anmelden.
Forchheim. — Ueber das Ver-
mögen des Buchdruckerbesizers Ad.
Ludwig in Forchheim, Inhaber des
Verlags Forchheimer Zeitung, wurde
gerichtlich Conturs eröffnet.

Fürth. — Hier fand unter großer
Theilnahme der katholischen Vereine
und Körperschaften die feierliche
Grundsteinlegung zur zweiten katho-
lischen Kirche statt, die den Namen St.
Heinrich'skirche erhalten wird.

Reinpsalz.
Kaiserslautern. — Der
Kapellmeister vom 17. Inf.-Regt.,
Rudolf Weis, fiel so unglück-
lich, daß er einen Armbruch erlitt.
Kürzlich feierten Absolventen des
Jahrganges 1856-58 vom Kaiser-
lauterer Lehrerseminar ihr 50-jähriges
Lehrerjubiläum.

Birmenseld. — Unlängst wur-
de in die in der Kobalder-Straße ste-
hende Scheune des Rohwäblers
Gottfried Fischer eingeschoben und ein
Quantum gedroschenes Korn gestoh-
len.

Königreich Württemberg.
Alten. — Vor einigen Wochen
ist hier das Gasthaus zum Waldhorn
abgebrannt. Sein Besitzer, R. För-
derer, ist jetzt unter dem Verdacht der
Brandstiftung verhaftet worden.

Biberach. — Der Straßenwär-
ter Gehl erlitt, als er sich einen schwe-
ren Futterack auf die Schulter laden
wollte, einen bedauerlichen Unfall.
Er brach unter der Last des Sackes
zusammen, wurde vollständig ge-
lähmt aufgefunden und wurde anschie-
nend schwer verletzt.

Waubert. — In Ober-
berlingen hat sich der 15-jährige
Sohn des Weiners aus Unvorsichtig-
keit eine Kugel in die Lunge geschos-
sen.

Gienzen. — Es feierten hier
die Schöfer Brendler'schen Eheleute
das Fest der goldenen Hochzeit.
Großdottmar. — Der Wühl-
bauer Johann Frey von Faustpach,
D. A. Badnang, ist auf dem Wege
von Klein- nach Großdottmar von sei-
nem Wagen gefallen, wobei die Räder
über ihm weggingen. Er wurde
nach Großdottmar befördert. Er hat
bald darauf.

Heilbrunn. — Die bürger-
lichen Kollegien in Heilbrunn. Die Haupt-
sache für das neue Theater den Platz an
der Allee, hinter dem Bläth'schen Pa-
lais zu wählen.



Radett (indem er nach dem Rasiren auf die Uhr sieht, stolz): „Zehn Minuten!“

Großherzogthum Baden.
Karlsruhe. — Professor Dr.
Albert Weddiger soll als Nachfolger
des zum Stadtschulrath ernannten
Professor Rohrbusch nach Heidelberg
kommen.
Ehrenakteur Herzog der „Badi-
schen Presse“, der wegen Verletzung
Olga Molitor's zu Gefängnißstrafe
von einem Jahre verurtheilt wurde,
hat sich durch eine Mittelsperson an
Fräulein Olga Molitor mit der Bitte
gewendet, für ihn ein Gnabengesuch
zu beschreiben.

Bretten. — Von 156 Bewer-
bern wurde der Bauführer Gumbel
von Bruchsal, der die Arbeiten am
dortigen Schlachthause leitete, zum
hiesigen Stadtbaumeister ernannt.

Elmh-Solhringen.
Baldenheim. — Von Bild-
dieben wurde der 27-jährige Sohn
des Bürgermeisters Mathis hier er-
schossen. Der junge Mann hatte in
seiner Jagd schiefen, er machte sich
mit dem Knecht auf, um nach den
Schützen zu sehen. In der Nähe
eines Waldes fiel ein Schuß und
der junge Mann sank getroffen zu-
sammen und verschied alsbald. Der
Thäter konnte noch nicht ermittelt
werden.

Solmar. — Der 35 Jahre alte
Dienstknecht Julius Heyberger aus
Othheim hatte die Scheune seines
Vaters angezündet, wobei auch noch
dessen Holzschuppen und Schweine-
ställe eingeeäschert wurden und ein
Schaden von 10,000-12,000 Mark
entstand. Die Geschworenen bejahen
die Schuldsfrage und verurtheilen die
mildernden Umstände, worauf das
Gericht auf fünf Jahre Zuchthaus
erkennt.

Ernstweiler. — Feuer, wel-
ches in dem Anwesen des Ackerers
Deisinger seinen Anfang nahm, sprang
auch auf die angrenzenden Gebäude
über und koste in kurzer Zeit noch 4
Nachbarhäuser in Asche.

Groß-Wolzen. — In dem
Schiffe des Ornebelles bei Zosul
wurde die Leiche des in den sechs-
ziger Jahren stehenden pensionirten
Hüttenbeamten Barthelmann auf-
gefunden. Man vermutet, daß der
Bedauernswerte in der Dunkelheit
sich verirrt und an diese Stelle ge-
trieh, wo er infolge Ertrinkens oder
durch Schlaganfall den Tod fand.

Briele Städtle.
Hamburg. — Der Senat hat
den Bürgermeister Dr. Johann Hei-
nrich Butchard zum ersten Bürger-
meister und den Bürgermeister Wil-
helm Hentz O'Swald zum zweiten Bür-
germeister für das Jahr 1909 er-
wählt.

Luxemburg.
Sch. a. d. Aiz. — In der Nacht
brach in den Gebäulichkeiten des
Ackerers J. A. Liegeois Feuer aus.
Scheune und Stallung nebst Futter-
vorräthen wurden zerstört. Der Scha-
den beträgt ungefähr 4000 Franken.

Hohenjollern.
Hechingen. — Es brach auf
dem Ziegeleibach Hof, eine fürstlich
Hohenjollern'sche Domäne an dem
Fruhwege nach der Burg Hohenjollern,
Feuer aus, das riesige Dimensionen
annahm und die ganzen Gebäulichkeiten
in Asche legte.

Oesterreich-Ungarn.
Briinn. — Der Professor an der
deutschen technischen Hochschule, Otto
Rupp, ist einem Schlaganfall erlegen.
Budapest. — Der hiesige Gelb-
agent Siegmund Schwarz ist nach
Verurteilung von Wechselstiftungen
und Hinterlassung von Schulden in
der Höhe von 100,000 Kronen flüch-
tig geworden.

Junshrud. — In den Stüb-
chen der Jagdpächter Alexander Hill
ab und blieb tödt. Der Verunglückte
war das vierte Mitglied derselben
Familie, das innerhalb eines Jahres
den Tod in den Bergen fand.

Leimberg. — Das Mitglied der
allpolnischen Partei Tarnowski soll
den ihm anlässlich des Regierungs-
jubiläums Kaiser Franz Joseph's
verliehenen Orden der Eisernen Krone
3. Klasse abgelehnt und die Ableh-
nung in einem Briefe an den Stell-
halter motivirt haben.

Wiener-Neustadt. — An-
lässlich des Regierungsjubiläums hat
der Gemeinderath nach einem An-
trage des Bürgermeisters Kammann
beschlossen, einen Beitrag von 100,000
Kronen für verschiedene Bildungs-

und Unterrichtsinstitute, sowie für
verschiedene humanitäre Zwecke zu
widmen. Ferner hat die Wiener-Neu-
städter Sparcasse ein Kapital von
80,000 Kronen zur alljährlichen Be-
teilung von Armen gestiftet.

Schweiz.
Neuenburg. — Das Kriegsge-
richt der 2. Division verurtheilte den
Führer Jakob Schwarz zum Batai-
lon 17 wegen Desertion zu 40 Tagen
Gefängniß und zwei Jahren Einstel-
lung in den bürgerlichen Rechten.

Pfäfers. — In St. Margre-
thenberg bei Pfäfers brannte ein gro-
ßer Bauernhof mit Scheune nieder.
St. Gallen. — Erst 38 Jahre
alt, farb in Rheineid, wo er bei Ver-
wandten auf Besuch weilte, an einem
Schlaganfall Ingenieur Wäldler-
Guhl, Direktor des Elektrizitätswer-
kes „La Goule“ in St. Zimmer.

Widnau. — Im Rheinthal
Binnenalpen ist der Familienvater
Johann Weber, der im bichlen Rebel
vom Wege abgelenkt war, er-
trunken.

**Ein fürstlicher Jäger in Central-
Afrika.**
Prinz Viktor Emanuel, Graf von
Turin, Generalmajor im italienischen
Heer und Leiter des Königs von Ita-
lien, befindet sich auf einer Reise nach
dem Innern des schwarzen Erdtheils.
Er hat sich am 9. November in Neapel
an Bord des Dampfers Gertrud Boer-
mann von der Deutsch-Ostafrika-Linie
mit seinem Adjutanten, dem Marfche
Solaroli, der auf der ganzen Expedi-
tion sein einziger weicher Begleiter sein
wird, eingeschiff und wird in Rom-
baja oder Rimini (Britisch-Ostafrika-
L) an Land gehen. Mit der Ugan-
dabahn geht er von dort den Boffisch
und auf dem Karawanenweg über Ta-
neta das deutsche Gebiet und Moschi
südlich vom Nilmandschato zu errei-
chen. Diese Reiseroute führt dann
weiter durch Deutsch-Ostafrika über
Umanza und Butoba zum Viktoriasee
und in den Kongogebiet, den der Prinz
bis zum Atlantischen Ocean durchqueren
will. Zur See geht er sodann
Kapstadt zu erreichen und von da wie-
der zu Lande nordwärts zu gehen zum
Sambesifluß und den Jagdgründen
von Mosambique. Am Schluß
aufwärts soll die Fahrt zum Njassasee
gehen, von da über den Tanganjika-
see und Viktoriasee ins Uganagebiet und
den Nil hinunter nach Kgypten. Ein-
gänglich wissenschaftliche Zwecke wie sein
Bruder, der Herzog der Abruzzen, der
folgt der Graf von Turin bei dieser
Reise nicht, die auf 18 bis 20 Monate
berechnet ist, und für die er sich eine
zahlreiche Karawane von Trägern und
Führern in Ostafrika anwerben läßt.
Die Absicht ist vorwiegend, der Jagd
abzugeben, und für diesen Zweck hat
der Prinz sich in London eine treffliche
Ausrüstung von Präzisionsgewehren
und Waffen angeschafft und vom Kö-
nig der Belgier abgabefreie Jagd-
erlaubnis für den Kongogebiet geben
lassen. Außer den Trophäen der ho-
hen Jagd auf afrikanische Jagdtiere,
auf Elefanten, Zebras, Antilopen u.
dgl., hofft der Graf von Turin aber
eine Sammlung eigener photographi-
scher Aufnahmen aus den Wäldern
des schwarzen Erdtheils mitzubringen,
und neben dieser dürfen auch seine
Aufzeichnungen über die Expedition
und ihre Ergebnisse allgemeines In-
teresse erwecken. Die Reise des Prin-
zen, der übrigens unter dem Namen
eines Grafen von Bard reist, hat vnan-
talereichen Reportern bereits Stoff zu
einer romantischen Erzählung gegeben,
die insofern vergründet ist, als der
Prinz selber vor 11 Jahren durch sein
Duell mit dem Prinzen Heinrich von
Orleans zur Rettung der italienischen
Waffenkammer einen ritterlichen Rimbüs
von sich gegeben hat. Jetzt wird seine
afrikanische Jagdfahrt auf dieselbe
Stufe mit der Tat jenes französischen
Mittels gestellt, die Schiller im Hand-
buch geschildert hat, und man behauptet,
die Prinzessin Vittoria Patricia
von Sannaght, um deren Hand er sich
beworben, habe als Bedingung ihres Ja-
wortes die Vollendung dieser Troi-
menwanderung „zwischen dem Tiger
und dem Löwen“ gestellt. Wenn nun,
wie wahrscheinlich, aus dieser Verlobung
nichts wird, so hat die erlösende
Journalisten in der glücklichen
Lage zu erklären, der Graf von Turin
habe sich streng an das Vorbild des
Mittels Velozes gehalten und den
Dant der Dame nicht begehrt.